

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt, Martin Hess und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/7134 –

Per Haftbefehl gesuchte Linksextremisten

Vorbemerkung der Fragesteller

Informationen der Zeitung „Die Welt“ zufolge hat die Bundesanwaltschaft die Anklage gegen das mutmaßliche Netzwerk der Linksextremistin Lina E. wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung um fünf weitere Personen ausgeweitet (www.welt.de/politik/plus245400298/Netzwerk-um-Lina-E-Verfahren-gegen-Linksextremisten-ausgeweitet-Spur-nach-Syrien.html). Mehrere Tatverdächtige sollen untergetaucht sein, um sich gezielt der Festnahme zu entziehen (ebd.). Darunter soll sich auch der Lebensgefährte von Lina E. befinden, der seit 2020 per Haftbefehl gesucht wird und u. a. wegen Übergriffen auf Teilnehmer der Gedenkveranstaltung „Tag der Ehre“ in Budapest im Februar 2023 als tatverdächtig gilt (www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/ermittler-linksextremisten-budapest-verlobter-lina-e-100.html). Einem Bericht des Magazins „DER SPIEGEL“ zufolge warnt das Bundeskriminalamt (BKA) angesichts der genannten Entwicklungen vor der Gefahr eines neuen Linksterrorismus (www.spiegel.de/panorama/justiz/behoerdenwarnung-vor-neuem-linksterrorismus-hammer-auf-den-kopf-stiche-in-den-bauch-a-89200b53-6808-4dd3-8892-ef2b75b13918). Die Fragesteller beabsichtigen daher, die Zahl der per Haftbefehl gesuchten Linksextremisten, deren Entwicklung und Gefährdungspotenziale offenzulegen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern setzen sich intensiv mit Personen auseinander, die der politisch linken Szene angehören und als Verdächtige oder Verurteilte von Straftaten mit Haftbefehl gesucht werden. Zum Erhebungsstichtag 31. März 2023 bestanden bundesweit insgesamt 137 offene, d. h. noch nicht vollstreckte Haftbefehle gegen 104 Personen, die dem politisch linken Spektrum zuzurechnen sind.

Es lagen acht offenen Haftbefehlen eine terroristische Tat zugrunde, insgesamt 29 Haftbefehlen ein politisch motiviertes Gewaltdelikt (überwiegend Körperverletzungsdelikte und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte). Zehn weitere Haftbefehle bestanden wegen Straftaten mit politisch linker Motivation. Die

übrigen Fälle sind dem Bereich der Allgemeinkriminalität, wie Diebstahl, Betrug, Erschleichen von Leistungen u. a. zuzuordnen.

In allen Fällen sind polizeiliche Fahndungsmaßnahmen initiiert worden. Hierzu gehört die Speicherung in allen nationalen und, soweit die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen dies zulassen, internationalen Fahndungssystemen. Weitere Fahndungsmaßnahmen werden vor Ort von den zuständigen Länderdienststellen durchgeführt.

Vor allem bei Gewaltdelikten werden die gesuchten Personen einer besonderen Prüfung im Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) unterzogen. Dies dient der Gewinnung neuer Erkenntnisse für die Fahndungsdienststellen des Bundes und der Länder. Die Tatsache, dass alleine zwischen September 2022 und März 2023 66 Haftbefehle zu Personen, die der politisch linken Szene zugeordnet werden, vollstreckt wurden oder sich auf andere Weise erledigt haben (z. B. durch Zahlung einer Geldstrafe), zeigt, dass die Polizei die Fahndungen mit Nachdruck und erfolgreich durchführt.

Das fortlaufende Kriminalitätsgeschehen führt allerdings dazu, dass neue Haftbefehle zu anderen oder denselben Personen erneut erstellt und Fahndungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen.

1. Gegen wie viele Linksextremisten lagen zum Zeitpunkt der letzten Erfassung (bitte Datum angeben) wie viele nicht vollstreckte Haftbefehle vor?

Die nachfolgend dargestellten Zahlenwerte spiegeln das Ergebnis der zum Stichtag 31. März 2023 durch das Bundeskriminalamt (BKA) in Abstimmung mit den Landeskriminalämtern (LKÄ), der Bundespolizei (BPOL) und dem Zollkriminalamt (ZKA) durchgeführten Erhebung von Fahndungsnotierungen zu offenen Haftbefehlen politisch motivierter Straftäter in allen Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) wider.

Bei dem Ergebnis der Erhebung der offenen Haftbefehle politisch motivierter Straftäter handelt es sich um eine Momentaufnahme zum jeweiligen Stichtag. Im Zeitraum zwischen den Erhebungsstichtagen erlassene Haftbefehle können zum Stichtag bereits vollstreckt sein oder sich anderweitig erledigt haben und sind demnach nicht Bestandteil der Erhebung.

Zum Stichtag 31. März 2023 lagen in dem Polizeilichen Informationssystem (INPOL-Z) bzw. dem Schengener Informationssystem (SIS) 137 Fahndungen aufgrund von Haftbefehlen im Phänomenbereich PMK -links- vor. Diese richteten sich gegen insgesamt 104 Personen, die aufgrund polizeilicher Erkenntnisse dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordnet wurden. Haftbefehle ausländischer Behörden lagen zum Stichtag nicht vor.

- a) Gegen wie viele Personen lagen Haftbefehle wegen eines PMK-Delictes (PMK = Politisch motivierte Kriminalität) vor (Mehrfachnennungen bitte angeben)?

Zum Stichtag 31. März 2023 bestand zu insgesamt 33 Personen mindestens ein offener Haftbefehl, dem ein politisch motiviertes Delikt zugrunde lag. Gegen vier dieser Personen lagen mehrfache Haftbefehle wegen eines politisch motivierten Delicts vor.

- b) Bei wie vielen Personen handelt es sich um ein Gewaltdelikt aus dem PMK-Bereich (Mehrfachnennungen bitte angeben)?

Zum oben genannten Erhebungsstichtag bestand zu insgesamt 36 Personen mindestens ein offener Haftbefehl, dem ein Gewaltdelikt zugrunde lag. Gegen

sechs dieser Personen lagen mehrere Haftbefehle aufgrund von Gewaltdelikten vor. Zu 25 dieser 36 Personen war zum Erhebungsstichtag mindestens ein Haftbefehl aufgrund einer politisch motivierten Gewalttat in INPOL-Z verzeichnet. Gegen vier dieser Personen lagen mehrere Haftbefehle aufgrund von politisch motivierten Gewalttaten vor.

c) In welche Kategorien untergliedern sich die Haftbefehle?

Bei den oben genannten 137 Ausschreibungen handelte es sich um folgende Haftbefehlskategorien:

- Haftbefehle zur Strafvollstreckung: 115 Fahndungen,
- Haftbefehle zur Sicherung des Strafverfahrens: 21 Fahndungen,
- Haftbefehle gem. § 456a StPO: eine Fahndung.

2. Wie viele der gesuchten Personen halten sich nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden mutmaßlich im Ausland auf, und wie viele von ihnen haben eine deutsche Staatsbürgerschaft (bitte jeweiliges Aufenthaltsland angeben)?

Zum Erhebungsstichtag bestand zu neun Personen, die sich gem. Mitteilung der jeweiligen datenbesitzenden Dienststelle mutmaßlich im Ausland aufhalten, mindestens ein offener Haftbefehl. Von diesen Personen besaß eine die deutsche Staatsbürgerschaft.

Gem. Einschätzung der datenbesitzenden Stellen hielten sich diese Personen zum Erhebungsstichtag in den folgenden Staaten auf:

Polen: eine Person,
Österreich: eine Person,
Schweiz: eine Person,
Türkei: eine Person,
Frankreich: eine Person,
Italien: eine Person,
Marokko: eine Person,
Afghanistan: eine Person,
Usbekistan: eine Person.

Der Aufenthaltsort einer Person gilt dann als bekannt, wenn tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie dort dauerhaft/regelmäßig aufhältig und/oder anzutreffen ist. Hierbei muss es sich nicht zwingend um die/eine Meldeanschrift handeln.

- a) Welche Anstrengungen sind zur Auslieferung dieser Personen jeweils unternommen worden (bitte im Einzelfall erläutern und die jeweils dem Haftbefehl zugrunde liegenden Delikte zuordnen)?
- c) Wie viele gesuchte Linksextremisten sind im bisherigen Jahr 2023 nach Deutschland ausgeliefert worden, wie viele Auslieferungsgesuche wurden gestellt, und wie viele befinden sich derzeit in Auslieferungshaft (bitte jeweils Land und Zahl der Personen angeben)?

Die Fragen 2a und 2c werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Vollstreckung der Haftbefehle obliegt den datenbesitzenden Dienststellen in den Ländern. Die Bundesregierung kann hierzu keine Angaben machen.

- b) Inwiefern sind die Sicherheitsbehörden der jeweiligen Länder über den deutschen Haftbefehl unterrichtet, und welche Anstrengungen unternahmen diese nach Erkenntnis der Bundesregierung jeweils zur Festnahme der betreffenden Personen, mit welchem Erfolg (bitte einzeln ausführen und die jeweiligen Delikte zuordnen)?

Die Optionen einer internationalen Fahndungsausschreibung, eines EU-Haftbefehls sowie – bei Festnahme im Ausland – eines Auslieferungsantrags, wird seitens der zuständigen Justizbehörden im Einzelfall geprüft. Ein standardisiertes polizeiliches Meldewesen über den Erfolg internationaler Fahndungsmaßnahmen sowie eine entsprechende statistische Erhebung existieren nicht.

3. Wie viele Fälle werden nach Priorität I (Terrorismusdelikte), Priorität II (Gewaltdelikte) und Priorität III (sonstige mit und ohne PMK-Bezug) klassifiziert (bitte auch jeweils die Zahl der Personen angeben)?

Die oben genannten 137 Ausschreibungen zur Festnahme wurden bzgl. der Deliktsqualität durch die datenbesitzenden Stellen (LKÄ, BPOL, ZKA und BKA) wie folgt bewertet:

- Priorität 1 (Terrorismusdelikte): acht Fahndungen,
- Priorität 2 (Gewaltdelikte mit oder ohne PMK-Bezug): 36 Fahndungen,
- Priorität 3 (sonstige Delikte mit oder ohne PMK-Bezug): 93 Fahndungen,
- Haftbefehle ausländischer Behörden: keine Fahndungen.

Haftbefehle ausländischer Behörden (SIS/Interpol-Rotecken) werden gem. den Vorgaben der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Offene Haftbefehle II“ bezüglich des dem Haftbefehl zugrundeliegenden Delikts nicht bewertet. Eine Aussage zur Deliktsqualität (Priorität) ist in diesen Fällen daher nicht möglich.

Bei der personenbezogenen Auswertung ist zu berücksichtigen, dass zu einer Person mehrere Haftbefehle mit verschiedenen Deliktsqualitäten (Prioritäten) vorliegen können. Sofern dies der Fall ist, wurde die betreffende Person bei der nachstehenden Auswertung einmal in der wertigsten Priorität berücksichtigt, da andernfalls statistische Dopplungen entstehen würden.

- Anzahl Personen mit mind. einem Haftbefehl Priorität 1: acht Personen,
- Anzahl Personen mit mind. einem Haftbefehl Priorität 2: 30 Personen,
- Anzahl Personen mit mind. einem Haftbefehl Priorität 3: 66 Personen.

4. Wann, und durch welche Behörde sind die aktuellen Haftbefehle jeweils ausgestellt worden (bitte Ausstellungsjahr, ausstellende Behörde sowie Anzahl der gesuchten Personen nennen und zusätzlich angeben, ob der Haftbefehl wegen eines PMK-Deliktes, eines Gewaltdeliktes bzw. eines PMK-Gewaltdeliktes ausgestellt wurde und ob die jeweilige Person in polizeilichen oder geheimdienstlichen Informationssystemen als gewaltbereit eingestuft ist)?

Im Rahmen der Erhebung der offenen Haftbefehle in allen Phänomenbereichen der PMK werden Informationen zu den jeweiligen Personen und Haftbefehlen berücksichtigt. Diesbezüglich wird darauf hingewiesen, dass durch das BKA bewusst inhaltlich getrennte personen- bzw. haftbefehlsbezogene Auswertungen erstellt werden. Diese sind getrennt voneinander zu betrachten, da andern-

falls unterschiedliche Auswertekriterien vermischt und falsche Schlussfolgerungen abgeleitet werden könnten. Zu einer Person können gleichzeitig mehrere Haftbefehle bestehen. Diese können sich beispielsweise in der (nicht-)politischen Motivation, der Priorität oder im Jahr der Ausstellung unterscheiden.

Der nachfolgenden tabellarischen Übersicht ist die Anzahl der zum Stichtag 31. März 2023 in INPOL-Z und im SIS verzeichneten Fahndungsnotierungen zu offenen Haftbefehlen von Personen, die durch die datenbesitzenden Stellen aufgrund polizeilicher Erkenntnisse dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordnet wurden, aufgeschlüsselt nach dem Jahr der Einstellung der Fahndung in die polizeilichen Informationssysteme, zu entnehmen. Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich bei dem Jahr der Einstellung einer Fahndung in INPOL-Z bzw. SIS nicht zwingend um das Jahr der Ausfertigung des Haftbefehls durch die zuständige Justizbehörde handeln muss. Zudem wird darauf hingewiesen, dass Haftbefehle ausländischer Behörden (SIS/Interpol-Rotecken) gem. den Vorgaben der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Offene Haftbefehle II“ bezüglich des dem Haftbefehl zugrundeliegenden Delikts nicht bewertet werden.

| Jahr der Einstellung des HB in INPOL-Z bzw. SIS | Haftbefehle gesamt (Stichtag: 31.03.23) | Haftbefehle, denen ein politisch motiviertes Delikt zugrunde liegt | Haftbefehle, denen ein Gewaltdelikt zugrunde liegt | Haftbefehle, denen ein politisch motiviertes Gewaltdelikt zugrunde liegt |
|---|---|--|--|--|
| alle Jahre | 137 | 39 | 42 | 29 |
| 1994 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 1995 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| 1996 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1997 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 1998 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1999 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 2000 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 2001 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2002 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2003 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2004 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2005 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2006 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2007 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2008 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2009 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2010 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2011 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2012 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2013 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2014 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2015 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| 2016 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| 2017 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| 2018 | 3 | 2 | 2 | 2 |
| 2019 | 4 | 2 | 2 | 2 |
| 2020 | 4 | 3 | 0 | 0 |
| 2021 | 20 | 4 | 4 | 4 |
| 2022 | 44 | 7 | 14 | 6 |
| 2023 | 37 | 7 | 7 | 4 |

Der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der mit Haftbefehl gesuchten Personen, die durch die datenbesitzenden Stellen aufgrund polizeilicher Erkenntnisse dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordnet wurden, zu entnehmen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zu einer Person Haftbefehle aus verschiedenen Jahren vorliegen können. Sofern dies der Fall ist, wurde bei den betreffenden Personen, bei der untenstehenden Auswertung, ausschließlich der älteste Haftbefehl berücksichtigt, da andernfalls statistische Dopplungen entstehen würden.

| Jahr der Einstellung des HB in INPOL-Z (ohne SIS) | Personen (Stichtag: 31.03.2023) | davon Personen mit PHW* „gewalttätig“ |
|---|---------------------------------|---------------------------------------|
| alle Jahre | 104 | 36 |
| 1994 | 1 | 1 |
| 1995 | 1 | 0 |
| 1996 | 0 | 0 |
| 1997 | 1 | 0 |
| 1998 | 0 | 0 |
| 1999 | 1 | 1 |
| 2000 | 2 | 2 |
| 2001 | 0 | 0 |
| 2002 | 0 | 0 |
| 2003 | 0 | 0 |
| 2004 | 0 | 0 |
| 2005 | 0 | 0 |
| 2006 | 0 | 0 |
| 2007 | 0 | 0 |
| 2008 | 0 | 0 |
| 2009 | 0 | 0 |
| 2010 | 0 | 0 |
| 2011 | 0 | 0 |
| 2012 | 0 | 0 |
| 2013 | 0 | 0 |
| 2014 | 0 | 0 |
| 2015 | 1 | 0 |
| 2016 | 2 | 1 |
| 2017 | 1 | 1 |
| 2018 | 3 | 0 |
| 2019 | 4 | 3 |
| 2020 | 4 | 1 |
| 2021 | 16 | 3 |
| 2022 | 36 | 12 |
| 2023 | 31 | 11 |

Zudem wird auf die als Anlage** beigefügte tabellarische Übersicht verwiesen, in welcher die ausschreibenden Behörden der Haftbefehle sowie das entsprechende Ausstellungsdatum angegeben sind.

* personengebundene Hinweise (PHW).

** Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/7423 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

5. Wie viele Fälle, bei denen der Haftbefehl seit mehr als einem halben Jahr nicht vollstreckt worden ist, wurden seit dem 31. Dezember 2022 im Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) behandelt?

Seit 31. Dezember 2022 wurden 18 Personen aus der Erhebung mit Stichtag 30. September 2022, bei denen ein Haftbefehl seit mehr als einem halben Jahr nicht vollstreckt worden ist, im Rahmen des GETZ-L thematisiert.

6. In welchen einschlägigen Datenbanken deutscher Sicherheitsbehörden sind jeweils wie viele der mit offenem Haftbefehl gesuchten Linksextremisten gespeichert (bitte tabellarisch aufschlüsseln)?

Alle 104 dem Phänomenbereich PMK -links- zuzuordnenden Personen mit offenem Haftbefehl (ohne Haftbefehle ausländischer Behörden) waren zum Stichtag 31. März 2023 in INPOL-Z erfasst, da die zugrundeliegenden Fahndungsnotierungen dort abgebildet werden (Grundlage der Erhebung).

Darüber hinaus sind Informationen zu den Personen in den nachfolgenden themenspezifischen Dateien enthalten:

- INPOL-Fall Innere Sicherheit (IF IS): 84 Personen,
 - EHW* „PMK-L“ in INPOL-Z: 59 Personen,
 - PHW „gewalttätig“ in INPOL-Z: 36 Personen,
 - Gewalttäterdatei „links“: 13 Personen.
- a) Wie viele jener Linksextremisten, die wegen eines Gewaltdeliktges gesucht werden, sind in der Gewalttäterdatei „links“ erfasst?

Neun der 36 Personen, die durch die datenbesitzenden Stellen aufgrund polizeilicher Erkenntnisse dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordnet wurden und wegen eines Gewaltdeliktges gesucht werden, sind in der Gewalttäterdatei „links“ erfasst.

- b) Wie viele jener Linksextremisten, die wegen eines Gewaltdeliktges gesucht werden, sind in der Gewalttäterdatei „Sport“ erfasst?

Eine der 36 Personen, die durch die datenbesitzenden Stellen aufgrund polizeilicher Erkenntnisse dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordnet wurden und wegen eines politisch motivierten Gewaltdeliktges gesucht werden, ist in der Gewalttäterdatei „Sport“ erfasst.

- c) Wie viele der gesuchten Personen werden mit europäischem bzw. internationalem Haftbefehl gesucht?
- d) Wie viele der gesuchten Personen sind im Schengener Informationssystem (SIS) ausgeschrieben?

Die Fragen 6c und 6d werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Zum Stichtag wurde keine der durch die datenbesitzenden Stellen aufgrund polizeilicher Erkenntnisse dem Phänomenbereich PMK -links- zugeordneten Personen aufgrund eines Europäischen Haftbefehls gesucht. Eine Ausschreibung im SIS liegt folglich nicht vor.

* ermittlungsbezogene Hinweise (EHW).

- e) Wie viele der gesuchten Personen sind als Gefährder eingestuft?

Es ist eine Person als Gefährder eingestuft, die zum Stichtag einen offenen Haftbefehl aufwies.

- f) Bei wie vielen der gesuchten Personen liegen Erkenntnisse zu Bezügen zu in Deutschland verbotenen ausländischen Organisationen sowie ausländischen Organisationen, die auf der EU-Terrorliste geführt werden, vor?

Bei einer niedrigen einstelligen Anzahl von gesuchten Personen liegen Erkenntnisse zu Bezügen zu in Deutschland verbotenen ausländischen Organisationen vor.

7. Welche Erkenntnisse haben die Sicherheitsbehörden zu der Frage, inwiefern von den flüchtigen Linksextremisten (bzw. der Teilgruppe, die wegen eines Gewaltdelikt, eines politisch motivierten Delikt oder eines politisch motivierten Gewaltdelikt gesucht werden) nach Erlass des Haftbefehls weitere Straftaten begangen wurden bzw. weitere Straftaten drohen?

Im Rahmen der Sitzungen der AG Personenpotenziale im GETZ-L zum Personenpotenzial „Offene Haftbefehle“ werden alle vorliegenden Erkenntnisse zu den thematisierten Personen zusammengetragen. Dies umfasst auch Straftaten, die nach dem jeweiligen Erhebungsstichtag begangen wurden.

Bei dem Ergebnis der Erhebung der offenen Haftbefehle politisch motivierter Straftäter handelt es sich um eine Momentaufnahme zum jeweiligen Stichtag. Eine systematische Auswertung aller Straftaten, die nach Erlass der Haftbefehle begangen worden sind, erfolgt durch die Sicherheitsbehörden des Bundes nicht.

Eine Prognose, dass eine Person zukünftig linksmotivierte Straftaten begehen wird, kann ausschließlich durch die sachbearbeitenden Dienststellen getroffen werden. Wie in der Antwort zu Frage 6 aufgeführt, sind insgesamt 59 Personen mit dem sogenannten EHW „PMK-L“ in INPOL-Z gespeichert. Für die Vergabe muss eine entsprechende Prognose, dass die Person zukünftig linksmotivierte Straftaten begehen wird, vorliegen.

8. Wie hoch schätzt die Bundesregierung angesichts der jüngsten Fälle von Linksextremisten, die sich durch Untertauchen einer Festnahme entziehen und aus dem Untergrund weiter Straftaten begehen (siehe Vorbemerkung der Fragesteller), die Gefahr einer Radikalisierung hin zu einem neuen Linksterrorismus ein, und wie bewertet sie dahin gehend die im Magazin „DER SPIEGEL“ (siehe Vorbemerkung der Fragesteller) zitierte Warnung des BKA (bitte erläutern)?

In der gewaltorientierten linksextremistischen Szene stieß das Strafverfahren gegen Lina E. und ihre drei Mitangeklagten bereits seit den ersten Exekutivmaßnahmen und einer Festnahme im Jahr 2020 auf hohe Resonanz.

Neben Solidaritätsaufrufen und Protestkundgebungen gab es in dem Zusammenhang immer wieder auch Straftaten wie Sachbeschädigungen oder Brandstiftungen von Linksextremisten gegen Polizei und Justiz, aber auch gegen Telekommunikationsdienstleister, Bau- und Logistikunternehmen oder Fahrzeughändler. Diesen wird in Taterklärungen vorgeworfen, den staatlichen „Repressionsapparat“ zu unterstützen.

Solche Straf- und Gewalttaten könnten künftig verstärkt mit der Verurteilung begründet und möglicherweise auch intensiviert werden. Zu berücksichtigen ist dabei auch die Möglichkeit, dass untergetauchte Linksextremisten eine aus dem

Untergrund operierende Gruppe bilden und als solche Straf- und Gewalttaten auch in Solidarität mit den Verurteilten planen und durchführen könnten. In der Entwicklung sind zunehmend erhebliche Gewalttaten zu verzeichnen, die von mehreren Personen in kleinen Gruppen professionell vorbereitet und brutal ausgeführt werden.

Die Schwelle zu einem neuen Linksterrorismus sehen die Sicherheitsbehörden des Bundes aktuell noch nicht überschritten. Wie dargestellt, sind aber erhebliche linksextremistische Gewalttaten zu beobachten. Soweit sich die Entwicklung in diesem Bereich fortsetzt, kann eine Schwelle überschritten werden, bei der man von Linksterrorismus sprechen müsste. Die Sicherheitsbehörden des Bundes stimmen sich hierzu regelmäßig ab.

**Anlage zur Frage 4 der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage
20/7134 der Fraktion der AfD - Phänomenbereich PMK -links-**

Der nachfolgenden Tabelle sind die zum Stichtag 31. März 2023 in den polizeilichen Informationssystemen verzeichneten Haftbefehle zu Personen zu entnehmen, die mindestens den Status eines Verdächtigen im Bereich der PMK haben oder bei denen bestimmte Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Betroffenen politisch motivierte Straftaten von erheblicher Bedeutung begehen werden. Es wird diesbezüglich um Beachtung der nachfolgenden Hinweise gebeten:

- 1) Bei dem Ergebnis der Erhebung der offenen Haftbefehle politisch motivierter Straftäter handelt es sich um eine Momentaufnahme zum jeweiligen Stichtag. Im Zeitraum zwischen den Erhebungsstichtagen erlassene Haftbefehle können zum Stichtag bereits vollstreckt sein oder sich anderweitig erledigt haben und sind demnach nicht Bestandteil der Erhebung.
- 2) Bei dem Einstellungszeitpunkt einer Fahndung in die polizeilichen Informationssysteme handelt es sich nicht zwingend um das Ausfertigungsdatum des der Fahndung zugrunde liegenden Haftbefehls.

| lfd. Nr. | Eingabedatum des HB in INPOL-Z/SIS II | ausschreibende Behörde | Phänomenbereich |
|-----------------|--|-------------------------------|------------------------|
| 1569 | 28.04.1994 | STA HEIDELBERG | PMK -links- |
| 1875 | 02.06.1995 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 1968 | 26.05.1997 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 1061 | 26.02.1999 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 1859 | 23.11.2000 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 1867 | 23.11.2000 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 1871 | 03.09.2015 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 2352 | 01.06.2016 | AG NÖRDLINGEN | PMK -links- |
| 2218 | 02.06.2016 | STA DORTMUND | PMK -links- |
| 545 | 13.12.2017 | STA MÜNCHEN II | PMK -links- |
| 1329 | 25.04.2018 | STA HAMBURG | PMK -links- |
| 636 | 03.07.2018 | STA BIELEFELD | PMK -links- |
| 1344 | 09.07.2018 | STA HAMBURG | PMK -links- |
| 407 | 07.03.2019 | STA DUISBURG | PMK -links- |
| 277 | 20.03.2019 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 258 | 15.04.2019 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 1868 | 04.11.2019 | AG VERDEN | PMK -links- |
| 2363 | 03.12.2019 | STA HANNOVER | PMK -links- |
| 1357 | 07.07.2020 | STA NÜRNBERG-FÜRTH | PMK -links- |
| 384 | 27.07.2020 | STA MÜNCHEN II | PMK -links- |
| 1568 | 24.09.2020 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 1570 | 29.09.2020 | AG HEIDELBERG | PMK -links- |
| 1213 | 29.10.2020 | STA BREMEN | PMK -links- |
| 383 | 13.01.2021 | LG DORTMUND | PMK -links- |
| 382 | 26.03.2021 | GBA BEIM BGH | PMK -links- |
| 1636 | 03.05.2021 | STA CHEMNITZ | PMK -links- |
| 1317 | 02.06.2021 | STA SIEGEN | PMK -links- |

| lfd. Nr. | Eingabedatum des HB in INPOL-Z/SIS II | ausschreibende Behörde | Phänomenbereich |
|-----------------|--|-------------------------------|------------------------|
| 116 | 10.06.2021 | STA WÜRZBURG | PMK -links- |
| 660 | 02.07.2021 | STA MÜNCHEN I | PMK -links- |
| 1934 | 05.07.2021 | STA HALLE | PMK -links- |
| 633 | 16.07.2021 | STA DORTMUND | PMK -links- |
| 5992 | 20.07.2021 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 822 | 17.08.2021 | STA MÜNCHEN I | PMK -links- |
| 1900 | 26.08.2021 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 2012 | 02.09.2021 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 2013 | 02.09.2021 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 823 | 20.09.2021 | STA ESSEN | PMK -links- |
| 1498 | 12.10.2021 | STA ERFURT | PMK -links- |
| 1629 | 22.10.2021 | STA MARBURG | PMK -links- |
| 655 | 04.11.2021 | STA FRANKFURT (ODER) | PMK -links- |
| 1258 | 10.11.2021 | STA HAMBURG | PMK -links- |
| 2011 | 18.11.2021 | AG LEIPZIG | PMK -links- |
| 656 | 29.11.2021 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 9212 | 02.12.2021 | STA ESSEN | PMK -links- |
| 583 | 27.12.2021 | STA MARBURG | PMK -links- |
| 115 | 04.01.2022 | STA WÜRZBURG | PMK -links- |
| 2166 | 08.03.2022 | STA KIEL | PMK -links- |
| 1503 | 14.03.2022 | STA GÖRLITZ | PMK -links- |
| 1964 | 17.03.2022 | STA BOCHUM | PMK -links- |
| 1582 | 11.05.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 658 | 03.06.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 9215 | 15.06.2022 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 1675 | 20.06.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 2020 | 20.06.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 535 | 27.06.2022 | STA HAMBURG | PMK -links- |
| 1786 | 29.06.2022 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 2291 | 30.06.2022 | STA NÜRNBERG-FÜRTH | PMK -links- |
| 1581 | 05.07.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1687 | 11.07.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1588 | 15.07.2022 | STA MARBURG | PMK -links- |
| 7860 | 25.07.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 534 | 27.07.2022 | STA WIESBADEN | PMK -links- |
| 1502 | 22.08.2022 | STA DRESDEN | PMK -links- |
| 1259 | 23.08.2022 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 777 | 26.08.2022 | STA HOF | PMK -links- |
| 1394 | 09.09.2022 | STA BAYREUTH | PMK -links- |
| 1923 | 14.09.2022 | STA STUTTGART | PMK -links- |
| 1924 | 14.09.2022 | STA STUTTGART | PMK -links- |
| 1925 | 14.09.2022 | STA STUTTGART | PMK -links- |
| 2000 | 04.10.2022 | STA LANDSHUT | PMK -links- |
| 2164 | 12.10.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1421 | 13.10.2022 | STA KONSTANZ | PMK -links- |
| 889 | 19.10.2022 | STA MÜNCHEN I | PMK -links- |
| 584 | 21.10.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 894 | 26.10.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 895 | 26.10.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 2468 | 26.10.2022 | STA BREMEN | PMK -links- |
| 753 | 28.10.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1069 | 03.11.2022 | STA NÜRNBERG-FÜRTH | PMK -links- |

| lfd. Nr. | Eingabedatum des HB in INPOL-Z/SIS II | ausschreibende Behörde | Phänomenbereich |
|-----------------|--|-------------------------------|------------------------|
| 2165 | 03.11.2022 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1062 | 07.11.2022 | AG VERDEN ALLER | PMK -links- |
| 1860 | 07.11.2022 | AG VERDEN | PMK -links- |
| 2286 | 07.11.2022 | STA HAMBURG | PMK -links- |
| 959 | 09.11.2022 | STA STENDAL | PMK -links- |
| 9192 | 11.11.2022 | STA DESSAU-ROSSLAU | PMK -links- |
| 163 | 18.11.2022 | STA NÜRNBERG-FÜRTH | PMK -links- |
| 1227 | 08.12.2022 | AG LEIPZIG | PMK -links- |
| 9228 | 08.12.2022 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 2379 | 12.12.2022 | STA HANNOVER | PMK -links- |
| 1949 | 22.12.2022 | STA MEININGEN | PMK -links- |
| 2177 | 27.12.2022 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 9193 | 28.12.2022 | STA DESSAU-ROSSLAU | PMK -links- |
| 319 | 29.12.2022 | STA WEIDEN (OBERPFALZ) | PMK -links- |
| 1609 | 03.01.2023 | STA BREMEN | PMK -links- |
| 913 | 09.01.2023 | STA MANNHEIM | PMK -links- |
| 914 | 09.01.2023 | STA MANNHEIM | PMK -links- |
| 915 | 09.01.2023 | STA MANNHEIM | PMK -links- |
| 890 | 10.01.2023 | STA MÜNCHEN I | PMK -links- |
| 1475 | 16.01.2023 | STA DORTMUND | PMK -links- |
| 238 | 18.01.2023 | STA COTTBUS | PMK -links- |
| 1405 | 19.01.2023 | STA HANNOVER | PMK -links- |
| 546 | 20.01.2023 | STA KÖLN | PMK -links- |
| 778 | 23.01.2023 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 892 | 24.01.2023 | STA ARNSBERG | PMK -links- |
| 1891 | 24.01.2023 | STA BOCHUM | PMK -links- |
| 1114 | 03.02.2023 | STA HALLE | PMK -links- |
| 1890 | 08.02.2023 | STA BOCHUM | PMK -links- |
| 1557 | 14.02.2023 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 1558 | 14.02.2023 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 1393 | 16.02.2023 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 9213 | 21.02.2023 | STA DUISBURG | PMK -links- |
| 2469 | 28.02.2023 | STA BREMEN | PMK -links- |
| 863 | 02.03.2023 | STA HALLE | PMK -links- |
| 381 | 03.03.2023 | AG DRESDEN | PMK -links- |
| 435 | 03.03.2023 | STA FRANKFURT (ODER) | PMK -links- |
| 1801 | 03.03.2023 | AG DRESDEN | PMK -links- |
| 2220 | 03.03.2023 | STA FRANKENTHAL | PMK -links- |
| 602 | 06.03.2023 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1070 | 09.03.2023 | STA NÜRNBERG-FÜRTH | PMK -links- |
| 1851 | 10.03.2023 | STA MÜHLHAUSEN | PMK -links- |
| 2399 | 10.03.2023 | STA LEIPZIG | PMK -links- |
| 533 | 13.03.2023 | STA NÜRNBERG-FÜRTH | PMK -links- |
| 893 | 13.03.2023 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1443 | 13.03.2023 | STA KÖLN | PMK -links- |
| 653 | 14.03.2023 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 1852 | 14.03.2023 | AG DRESDEN | PMK -links- |
| 654 | 15.03.2023 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 2292 | 17.03.2023 | STA MEININGEN | PMK -links- |
| 330 | 20.03.2023 | STA BERLIN | PMK -links- |
| 2175 | 21.03.2023 | STA FREIBURG IM BREISGAU | PMK -links- |
| 1432 | 22.03.2023 | STA GERA | PMK -links- |

| lfd. Nr. | Eingabedatum des HB in INPOL-Z/SIS II | ausschreibende Behörde | Phänomenbereich |
|-----------------|--|-------------------------------|------------------------|
| 1753 | 22.03.2023 | STA WUPPERTAL | PMK -links- |
| 1829 | 22.03.2023 | STA HOF | PMK -links- |
| 1549 | 24.03.2023 | STA POTSDAM | PMK -links- |
| 1772 | 24.03.2023 | STA MÜNCHEN II | PMK -links- |
| 1056 | 27.03.2023 | AG EILENBURG | PMK -links- |
| 124 | 30.03.2023 | STA DRESDEN | PMK -links- |

